

Nachrichten aus der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte

Zum Tod von Heinz Boberach

Carsten Nicolaisen

Am 21. August 2008 verstarb in Koblenz der Leitende Archivdirektor i. R. Dr. Heinz Boberach.

Der Verstorbene war der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte jahrzehntelang eng verbunden. Schon seit den 1960er Jahren fungierte er als Berater für editorische Fragen im Zusammenhang mit dem langfristigen Projekt „Dokumente zur Kirchenpolitik des Dritten Reiches“. 1972 wurde Boberach, der mit seiner breit angelegten Edition „Berichte des SD und der Gestapo über Kirchen und Kirchenvolk in Deutschland 1934 bis 1944“ große öffentliche Aufmerksamkeit gefunden hatte, vom Rat der EKD als Vertreter der allgemeinen Geschichts- und der Archivwissenschaft in die Arbeitsgemeinschaft berufen. Auf Grund seiner besonderen Sachkenntnis für Finanz- und Verwaltungsfragen war er bis 1997 auch Mitglied des für die Vorbereitung und Ausführung von Beschlüssen der Arbeitsgemeinschaft zuständigen vierköpfigen „Ständigen Ausschusses“.

Besonderes Verdienst um die zeitgeschichtliche Forschung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft hat sich Heinz Boberach dadurch erworben, dass er umfangreiche Forschungsprojekte nicht nur angeregt, sondern auch aktiv an ihnen mitgearbeitet hat. Das gilt zum einen für das „Inventar staatlicher Akten zum Verhältnis von Staat und Kirche 1933 bis 1945“, das einen Ausgleich dafür bieten sollte, dass die DDR bis 1988 westdeutschen Forschern die Benutzung der im damaligen Zentralen Staatsarchiv der DDR in Potsdam verwahrten Akten des Reichskirchenministeriums verweigerte. Nachdem aus

der „Gegenüberlieferung“ in westdeutschen staatlichen Archiven über 10.000 Aktentitel und -vorgänge aufgenommen worden waren, entwarf Boberach ein Sachklassifikationsschema und beteiligte sich unter großem persönlichem Einsatz an der Redaktion und Drucklegung der insgesamt drei Bände, die 1987/88 in Kassel erschienen.

Ein weiteres von Boberach angestoßenes Projekt ist das zweibändige sog. „Institutionen-Handbuch“, d. h. ein Verzeichnis der Ämter, Einrichtungen und Verbände der evangelischen Kirchen in Deutschland samt ihrer personellen Besetzung zwischen 1918/19 und 1949. Bis in die letzten Wochen vor seinem Tod hat Heinz Boberach mit dem ihm eigenen Engagement an diesem Projekt mitgearbeitet, dessen Abschluss er bedauerlicherweise nicht mehr miterlebt hat. Es ist jedoch zu hoffen, dass der erste Band des Handbuchs – der „gesamtkirchliche“ Teil – zu Boberachs 80. Geburtstag am 21. November 2009 ausgeliefert werden kann.

Martin Onnasch zum 65. Geburtstag

Carsten Nicolaisen

Die Beziehungen von Martin Onnasch zur westdeutschen Kirchlichen Zeitgeschichtsforschung und damit auch zur Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte sind bis ins Jahr 1989 geprägt durch die Teilung Deutschlands. Erste Begegnungen fallen in die 1970er Jahre. Sie wurden angeregt durch Eberhard Bethge, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft von 1972 bis 1985, einen Onkel Onnaschs, der von der in Arbeit befindlichen zeitgeschichtlichen Dissertation seines Neffen berichtete. Das erste Treffen konnte den Umständen entsprechend nur in Ost-Berlin stattfinden, doch später waren auch Besuche in Osterweddingen, wo Onnasch von 1974 bis 1978 Pfarrer war, und dann in der Zeit seiner Dozentur am Katechetischen Oberseminar von 1978 bis 1993 immer wieder in Naumburg möglich. Natürlich nutzte Onnasch auch die wenigen Gelegenheiten, Gegeneinladungen zu Tagungen und Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft oder privaten Treffen in Westdeutschland anzunehmen.

Die Begegnungen dienten vor allem der gegenseitigen Information über Forschungsvorhaben und Probleme der Kirchlichen Zeitgeschichte. Leider war es nicht möglich, Onnasch dafür zu gewinnen, seine 1979 abgeschlossene und in Halle (Saale) eingereichte Dissertation¹ in den „Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte“ publizieren zu lassen. Ein doppelter Gewinn war es hingegen, dass sich im Vorfeld des 50jährigen Jubiläums der Barmer Theologischen Erklärung von 1934 gesprächsweise herausstellte, dass es hüben wie

¹ *Um kirchliche Macht und geistliche Vollmacht*. Ein Beitrag zur Geschichte des Kirchenkampfes in der Kirchenprovinz Sachsen. Halle 1979 (Maschinen-Typoskript).

drüben Aufzeichnungen und Notizen von Teilnehmern an den Vorbereitungstreffen und den Verhandlungen der Synode selbst gab, die es nötig machten, die Vorgeschichte sowohl der „Reichs-“ als auch der altpreußischen Bekenntnissynoden differenzierter darzustellen. In kollegialer Übereinstimmung einigten wir uns darauf, dass Onnasch sich auf die altpreußischen Synoden und ich mich auf die Entstehungsgeschichte der „Theologischen Erklärung“ konzentrieren sollte, wobei wir uns gegenseitig unsere archivischen Funde zur Verfügung stellten².

Nachdem der Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR 1984 eine Forschungsstelle für Kirchliche Zeitgeschichte mit Sitz in Naumburg und mit Martin Onnasch als Leiter gegründet hatte, wurden die bis dahin eher persönlichen Kontakte gleichsam auf eine offizielle bzw. institutionelle Ebene gehoben, denn ab 1986 wurden auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft einige ihrer Mitglieder zu den jährlichen Treffen des Leitungskreises der Naumburger Forschungsstelle in Ost-Berlin eingeladen; umgekehrt war Martin Onnasch jetzt des öfteren als Spezialist für Fragen der Kirchlichen Zeitgeschichte in der DDR Gast auf Tagungen und Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft. Es vertiefte sich nicht nur der Austausch von Informationen und Materialien; zum zeitgemäßen Kolorit gehört auch, dass die Arbeitsgemeinschaft einige der DDR-typischen Mangelerscheinungen beheben konnte: So wurden für die kalten und feuchten Räume der Forschungsstelle, wo sich der wissenschaftliche Mitarbeiter schon eine Lungenentzündung geholt hatte, u. a. ein Ölradiator und Geräte und Binde-Material zur Herstellung von einfach gebundenen Broschüren nach Naumburg transportiert.

2 Vgl. *Onnasch*, Martin: Zur Bedeutung der Bekenntnissynoden in der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union im Jahre 1934. In: Hauschild, Wolf-Dieter / Kretschmar, Georg / Nicolaisen, Carsten (Hg.): Die lutherischen Kirchen und die Bekenntnissynode von Barmen. Referate des Internationalen Symposiums auf der Reissburg 1984. Göttingen 1984, 39–46; *Die erste Bekenntnissynode der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union*. Versuch einer Spurensicherung. In: Festschrift für Margarete Möller zum [80. Geburtstag am] 11.3.1984. [Hg. v. den Dozenten der Kirchlichen Hochschule Naumburg]. Maschinentypskript Naumburg 1984, 135–149; *Nicolaisen*, Carsten: Der Weg nach Barmen. Die Entstehungsgeschichte der Theologischen Erklärung von 1934. Neukirchen-Vluyn 1985.

Sachlich von großer Bedeutung war, dass der Leitungskreis der Forschungsstelle auf Anregung von Onnasch bereits 1986 u. a. die Edition der Protokolle der sog. „Ostkirchenkonferenz“, d. h. der Konferenz der Kirchen in der sowjetischen Besatzungszone nach 1945 beschloss, also zwei Jahre bevor der Rat der EKD endlich seine Einwilligung zu der von der Arbeitsgemeinschaft immer wieder geforderten Edition der Protokolle des Rates der EKD ab 1945 gab. Leitungskreis und Vertreter der Arbeitsgemeinschaft vereinbarten den Austausch von Editionsrichtlinien für die beiden Projekte, und es bleibt ein Zeichen der guten Zusammenarbeit, dass nach längerer Verzögerung schließlich auch die von Martin Onnasch angeregte Edition in den „Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte“ publiziert wurde³.

Unvergesslich bleibt das Treffen von Mitgliedern des Leitungskreises und der Ev. Arbeitsgemeinschaft am 20. Oktober 1989 in Ost-Berlin, einen Tag nachdem der neue Staatsratsvorsitzende der DDR Egon Krenz mit Landesbischof Werner Leich zusammen gekommen war. Ein Mitglied des Leitungskreises äußerte danach geradezu prophetisch, dass die nächsten Treffen möglicherweise ja nicht immer nur in Ost-Berlin stattfinden müssten. Knapp drei Wochen später fiel die Berliner Mauer ...

Nach dem Fall der Mauer und der Wiedervereinigung des DDR-Kirchenbundes mit der EKD war es so gut wie selbstverständlich, dass der Rat der EKD Martin Onnasch als repräsentativen Vertreter der Kirchlichen Zeitgeschichtsforschung in der ehemaligen DDR in die Arbeitsgemeinschaft berief. Von 1992 bis 2003 war Onnasch, 1993 Professor an der Pädagogischen Hochschule in Erfurt und ab 1996 Professor für Kirchengeschichte an der Universität Greifswald, Mitglied des bis damals noch größeren Kreises der Arbeitsgemeinschaft.

Insgesamt besteht für die Kirchliche Zeitgeschichtsforschung großer Anlass zur Dankbarkeit anlässlich seines 65. Geburtstages am 20. Mai 2009. Auch die Arbeitsgemeinschaft dankt Martin Onnasch

³ *Die Protokolle der Kirchlichen Ostkonferenz 1945–1949*. Bearb. von Michael Kühne (AKiZ A 9). Göttingen 2005.

herzlich für seine oft kritischen, aber immer konstruktiven Beiträge
in den vielen Jahren der Zusammenarbeit.

Neuerscheinungen in den „Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte“

Pöpping, Dagmar / Silomon, Anke / Fix, Karl-Heinz (Bearb.):
Protokolle des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland.
Bd. 6: 1952 (AKiZ A 14) Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen
2008.

Die Arbeit des Rates der EKD im Jahr 1952 stand im Schatten des Generalvertrages der Bundesrepublik mit den westlichen Besatzungsmächten. Die scharfe Debatte um dieses Abkommen stellte die EKD vor eine dramatische Zerreißprobe, ohne dass es allerdings zu der allseits befürchteten Spaltung zwischen Gegnern und Befürwortern der Westorientierung gekommen wäre. Nach Abschluss des Generalvertrages im Mai 1952 und den damit verbundenen wachsenden Repressionen der DDR gegen kirchliche Amtsträger und Privatpersonen traten die Debatten um die außenpolitische Orientierung der Bundesrepublik in den Hintergrund. In den sieben ausführlich kommentierten und durch Dokumente ergänzten Protokollen der Ratssitzungen wird der pragmatische Umgang des Rates mit der neuen deutschlandpolitischen Situation dokumentiert. Die Frage nach der Wiedervereinigung, die der gesamtdeutschen EKD traditionell am Herzen lag, war 1952 in weite Ferne gerückt. Nun traten finanzielle Hilfsmaßnahmen für die östlichen Gliedkirchen und die kritische Begleitung der Innenpolitik der DDR in den Vordergrund. Gleichzeitig verstetigte der Rat erfolgreich seine Lobbyarbeit in Bonn. Insbesondere bei der Reform des Ehe- und Familienrechtes oder des erwarteten Wehrgesetzes galt es kirchliche Interessen zu artikulieren. Dies geschah z. T. in Konkurrenz, z. T. auch in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche. Während im theologischen Bereich die innerprotestantische Ökumene und die Bibelrevision breiten Raum in den Sitzungen einnahmen, war im diakonischen

Wirken der Kirche die Neuausrichtung des Hilfswerks der EKD ein Arbeitsschwerpunkt. Konstitutives und zugleich hemmendes Element aller Beratungen blieb der konfessionell-ekklesiologische Dissens unter den Ratsmitgliedern.

Schneider, Thomas Martin (Bearb.): Die Protokolle des Rates der Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands 1945–1948 (AKiZ A 15). Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2008.

Der 1936 gegründete „Lutherrat“ verstand sich als der lutherische Teil der Bekennenden Kirche. Nach 1945 war er maßgeblich an der Neuordnung des kirchlichen Lebens in Deutschland beteiligt. Nachdem zunächst in Konkurrenz zum Plan einer einheitlichen evangelischen Kirche eine rein lutherische Kirche angestrebt worden war, ging 1948 aus dem „Lutherrat“ die VELKD als Zusammenschluss lutherischer Landeskirchen innerhalb der EKD hervor. Die Protokolle und dazugehörigen Dokumente geben Aufschlüsse über die politische, soziokulturelle und kirchlich-religiöse Situation im Nachkriegsdeutschland.

Die in den Texten erwähnten Daten, Sachverhalte und Personen werden in Anmerkungen ausführlich erläutert und kommentiert. Verschiedene Register helfen, die Quellen zu erschließen.

Eine gründliche Auswertung und Interpretation unter Berücksichtigung der Vorgeschichte liegt bereits vor: Thomas Martin Schneider: Gegen den Zeitgeist. Der Weg zur VELKD als lutherischer Bekenntniskirche (AKiZ B 49). Göttingen 2008. Im Übrigen ergänzt die Edition Schneiders die ersten beiden Bände der Protokolle des Rates der EKD (Bearb. von Carsten Nicolaisen und Nora Andrea Schulze). Bd. 1: 1945/46; Bd. 2: 1947/48 (AKiZ A 5–6). Göttingen 1995/1997, und orientiert sich an deren bewährten Standards.

Schneider, Thomas Martin: *Gegen den Zeitgeist. Der Weg zur VELKD als lutherischer Bekenntniskirche (AKiZ B 49)*. Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2008.

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD), der Zusammenschluss lutherischer Landeskirchen innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ging im Jahr 1948 aus dem so genannten Lutherrat hervor. Thomas Martin Schneider untersucht auf Grundlage bisher weitgehend unerschlossenen Archivmaterials erstmals die komplexe Entstehungs- und Vorgeschichte der VELKD. Dabei rückt insbesondere der lutherische Flügel der seit 1936 gespaltenen Bekennenden Kirche in den Blick, der sogenannte Lutherrat und seine diversen Vorläufer. Dies geschieht im Kontext der bis weit ins 19. Jahrhundert zurückreichenden, auch internationalen lutherischen Einigungsbestrebungen.

Grünzinger, Gertraud / Nicolaisen, Carsten (Bearb.): *Dokumente zur Kirchenpolitik des Dritten Reiches. Bd. V: 1939–1945. Die Zeit des Zweiten Weltkrieges (September 1939–Mai 1945)*. Hg. von der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte. Gütersloher Verlagshaus. Gütersloh 2008.

In diesem Band werden in einer repräsentativen Auswahl von Quellen grundsätzliche Aspekte nationalsozialistischer Kirchenpolitik gegenüber der evangelischen und der katholischen Kirche in der Zeit des Zweiten Weltkrieges dokumentiert. Nachdem in den Vorjahren alle Versuche fehlgeschlagen waren, die evangelische Kirche nach nationalsozialistischen Grundsätzen zu ordnen, verlor Hitler weitgehend das Interesse an der Gestaltung der Kirchenpolitik, behielt sich jedoch grundsätzliche Anweisungen vor. Nach dem Tod des Reichskirchenministers im Dezember 1941 untersagte er dem Ministerium eine eigenständige Kirchenpolitik; die kirchlichen Angelegenheiten wurden nun mehr denn je vom Leiter der Parteikanzlei Martin Bormann kontrolliert. Obwohl Hitler 1940 aus taktischen Gründen einen „Burgfrieden“ mit den Kirchen propagiert hatte,

blieb die nationalsozialistische Führung weiterhin bestrebt, Einrichtungen und traditionelle Arbeitsbereiche der Kirchen zu zerstören und den Einfluss des Christentums auf die Gesellschaft auszuschalten. In den Kriegsjahren kam es immer wieder zu Auseinandersetzungen über die Seelsorge an Soldaten, Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern. Besonders die Militärseelsorge geriet in das Spannungsfeld von christlicher Tradition, nationalsozialistischer Ideologie und den politischen Interessen des Regimes.

„Ihr Ende schaut an ...“ Evangelische Märtyrer des 20. Jahrhunderts. Hg. von Harald Schultze und Andreas Kurschat unter Mitarbeit von Claudia Bendick. 2. erweiterte und verbesserte Auflage. Evangelische Verlagsanstalt. Leipzig 2008.

Die Kirchen bewahren seit Jahrhunderten das Gedächtnis an ihre Märtyrer und Märtyrerinnen. Im 20. Jahrhundert sind unzählige Christen aller Konfessionen zu Märtyrern geworden. Dietrich Bonhoeffer und Sophie Scholl z. B. gehören zu jenen, die wegen ihres christlichen Glaubens, ihres Einsatzes für andere Menschen oder ihres politischen Widerstandes gegen totalitäre Regime verfolgt und getötet wurden.

Der Band bietet in einem systematischen Teil Aufsätze, die den Martyriumsbegriff aus evangelischer Perspektive beleuchten und die historischen Zusammenhänge von Verfolgung und Martyrium deutschsprachiger Protestanten in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts erläutern.

Ein umfangreicher, zeitaufwändig und mühevoll recherchierter dokumentarischer Teil umfasst mehr als 500 Kurzbiographien zu Einzelschicksalen deutschsprachiger Christen im NS-Staat, in der DDR, in der Sowjetunion und anderen Staaten. Wo vorhanden, sind den Biogrammen Porträtfotos beigegeben. Nachdem die Erstauflage binnen eines Jahres vergriffen war, wurde diese zweite, verbesserte und erweiterte Auflage möglich und nötig.

Vorschau

Pöpping, Dagmar / Beier, Peter (Bearb.): Die Protokolle des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Bd. 7: 1953 (AKiZ A 16) Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2009.

Die Arbeit des Rates der EKD im Jahr 1953 war überschattet von den politischen Ereignissen in der DDR. Der kirchenfeindliche Kurs der SED veranlasste einige Kirchenführer, die Situation mit der Zeit des Nationalsozialismus zu vergleichen und von einem „zweiten Kirchenkampf“ zu sprechen. Zugleich musste der Rat der EKD auf die Flüchtlingswelle aus der DDR mit Hilfsangeboten reagieren, ohne dabei den Anspruch auf die eigene kirchliche Präsenz in Ostdeutschland aufzugeben. Erst die Kehrtwende der Kirchenpolitik der DDR-Führung im Staat-Kirche-Gespräch am 10. Juni 1953 versprach die Situation zu verbessern, eine Hoffnung, die allerdings durch den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 sofort wieder in Frage gestellt wurde.

In der Bundesrepublik setzten sich die Bemühungen fort, die Position der Protestanten in Staat und Politik zu stärken. Nach dem Wahlsieg der CDU im September 1953 konnten einige prominente Protestanten aus dem Dienst der EKD in verantwortungsvolle Staatsämter wechseln. Dies wurde durchaus als Erfolg gegenüber den Katholiken gewertet. Zudem zeigte sich der Rat erstmals bereit für Gespräche mit der SPD, von der man nach ihrer Wahlniederlage eine Öffnung zum bürgerlichen Lager erwartete.

Großen Raum in den Diskussionen des Rates nahmen innerkirchliche Auseinandersetzungen ein. Vertreter der VELKD stritten mit Vertretern der unierten Landeskirchen um die Besetzung kirchlicher Stellen, staatliche Fördergelder, das neue kirchliche Disziplinarrecht und die Bibelrevision.

Die Edition der Ratsprotokolle von 1953 eröffnet einen differenzierten Blick auf den Umgang des Rates mit den politischen und kirchlichen Problemen dieser Zeit. Zugleich vermitteln die sieben ausführlich kommentierten Ratssitzungen mit ihren weit über 100 Beschlusspunkten und einer Vielzahl von bislang unveröffentlichten

Dokumenten einen thematisch breit angelegten Zugang zu Fragen der deutschen Kirchen-, Zeit-, Kultur- und Gesellschaftsgeschichte in Ost und West.

Veröffentlichungen der Mitglieder und Mitarbeiter/innen aus dem Bereich der Kirchlichen Zeitgeschichte

Büttner, Ursula

- Zwischen Frömmigkeit und Politik: christliche Kirchen und Milieus. In: Dies.: Weimar. Die überforderte Republik 1918–1933. Leistung und Versagen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Stuttgart 2008, 268–282.
- Wegweiser für ein Orientierung suchendes Volk? Die evangelische Kirche Hamburgs in der Nachkriegszeit: In: Hering, Rainer / Mager, Inge (Hg.): Kirchliche Zeitgeschichte (20. Jahrhundert). Hamburgische Kirchengeschichte in Aufsätzen. Teil 5. Hamburg 2008, 279–295.

Fitschen, Klaus

- Protestantische Minderheitenkirchen in Europa im 19. und 20. Jahrhundert (Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen IV/4). Leipzig 2008.
- Die Kirchen in der Weimarer Republik. In: Theologische Rundschau 73, 2008, 119–149.
- Das Volk steht auf, der Sturm bricht los: die Ausstellung „Patriotische Kunst aus der Zeit der Volkserhebung 1813“ zur Zeit des 17. Juni 1953. In: Zur Kirche gehört mehr als ein Kreuzifix: Studien zur mitteldeutschen Kirchen- und Frömmigkeitsgeschichte. Festgabe für Gerhard Graf zum 65. Geburtstag. Hg. von Michael Beyer, Michael / Teubner, Martin / Wieckowski, Alexander. Leipzig 2008, 337–343.
- Der Westdeutsche Protestantismus und die gesellschaftlichen Veränderungen in den 1960er Jahren: Eine Bestandsaufnahme. In: Communio Viatorum XLIX, 2007, 304–313.

- Rezension: Werner Krusche: Ich werde nie mehr Geige spielen können. Erinnerungen. Stuttgart 2007. In: Herbergen der Christenheit 31, 2007, 207f.
- Rezension: Rochus J. Bensch: Neuere baltische Kirchenrechtsgeschichte. Der kirchenverfassungsrechtliche Rahmen des eigenständigen deutschen Kirchenwesens in Lettland und Estland (1919–1939) und die Kirchenverfassungen der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche Lettlands nach 1991. Nordhausen 2004. In: Die Evangelische Diaspora 77, 2008, 148–150.
- Rezension: Dietz Lange (Hg.): Nathan Söderblom. Brev – Lettres – Briefe – Letters. A selection from his correspondence. Göttingen 2006. In: Theologische Literaturzeitung 133, 2008, 839f.
- Vortrag: Kirche im Konformismus. 1968 und der Protestantismus in der DDR. Gehalten auf einer Tagung in der Evangelischen Akademie Neudietendorf: 1948 – 1968 – 1988 – 2008. Wegmarken in Kirche und Gesellschaft, 7./8. November 2008.

Fix, Karl-Heinz

- [Zus. mit Dagmar Pöpping und Anke Silomon]: Die Protokolle des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Band 6: 1952 (AKiZ A 14). Göttingen 2008.
- Otto Scheel (1876–1954). Der vergessene zweite bzw. Erste Vorsitzende (1918–1946). In: Schorn-Schütte, Luise (Hg.): 125 Jahre Verein für Reformationgeschichte (SVRG 200). Gütersloh 2008, 60–99.

Grünzinger, Gertraud

- Bearb. [zus. mit Carsten Nicolaisen]: Dokumente zur Kirchenpolitik des Dritten Reiches. Bd. V: 1939–1945. Gütersloh 2008.

Hermle, Siegfried

- Hg. [zus. mit Jörg Thierfelder]: Herausgefordert. Dokumente zur Geschichte der Evangelischen Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus. Stuttgart 2008.

- Hg. [zus. Norbert Haag / Sabine Holtz / Jörg Thierfelder]: Tradition und Fortschritt. Württembergische Kirchengeschichte im Wandel. FS für Hermann Ehmer zum 65. Geburtstag. Epfendorf 2008.
- „Ökumenisch Lied, ein garstig Lied“? Die Württembergische Landeskirche und der Ökumenischen Rat der Kirchen in den 1970er Jahren. In: Haag / Hermle / Holtz / Thierfelder: Tradition und Fortschritt, 367–390.

Kunter, Katharina

- Hg.: *Communio Viatorum. A theological journal from Central European perspectives* (Prague) (Website: www.etf.cuni.cz/cv/).
- Berlijn. Reisgids voor de Bewuste Bezoeker (Niederländischer Reiseführer über Berlin mit Schwerpunkten in Kirchlicher Zeitgeschichte, Religionsgeschichte und Neuere Geschichte). Zoetermeer 2008.
- Lykkedes den kommunistiske religionspolitik i DDR? Evangeliske Kirker og Christen i den Overgang fra Diktatur til Demokrati 1989/90. In: Schjørring, Jens Holger / Bak, Torkild: Fra modernitet til pluralisme. Nation-stat-folk-kirke i det 20. århundredes Europa. København 2008, 169–187.
- „Für Menschenrechte und Demokratie. Protestanten und die tschechische Bürgerrechtsbewegung Charta 77. Ein Thema im Spannungsfeld von ökumenischer Kirchenpolitik, zivilgesellschaftlichem Engagement und kirchlicher Zeitgeschichte“. In: Kaiser, Jochen-Christoph (Hg.): Vom Ertrag der neueren Kirchengeschichte für Kirche und Gesellschaft. Marburg 2008, 141–166.
- „Osteuropa – ein ökumenischer Fremdkörper? Der Zusammenbruch der sozialistischen Regime und Wahrnehmungen in der europäischen Ökumene 1989/90“. In: Schott, Christian-Erdmann (Hg.): In Grenzen leben – Grenzen überwinden. Zur Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts in Ost-Mittel-Europa, Festschrift für Peter Maser. Münster 2008, 93–104.

- Zwischen Ost und West, Nord und Süd: Der Ökumenische Rat der Kirchen als „Global Player“ im Kalten Krieg. In: *Una Sancta* 63, 2008, 151–158.
- „We know now – The Historiography of Protestant Churches in Central and Eastern Europe after 1989“. In: *Communio Viatorum* III, 2007, 278–293.
- Die evangelischen Kirchen in der Tschechoslowakei 1948–1989. In: Schulze Wessel, Martin / Zückert, Martin (Hg.): *Handbuch der Religions- und Kirchengeschichte der böhmischen Länder und Tschechiens im 20. Jahrhundert*. Oldenburg 2009, 727–740.
- „... dass die Welt zähneknirschend das Wort vom Frieden vernehmen muss“. Protestantische Kontroversen zur europäischen Entspannungspolitik in den beiden deutschen Staaten, in den Niederlanden und im Ökumenischen Rat der Kirchen in den achtziger Jahren. In: Stadtland, Helge (Hg.): „Friede auf Erden“. *Religiöse Semantiken und Konzepte de Friedens im 20. Jahrhundert*. Essen 2009, 275–289.
- 1972/3: Ende der Weltmission. Der europäische Protestantismus kehrt nach Hause zurück. In: URL: <http://www.europa.clio-online.de/2009/Article=360>. Die dazugehörige Quelle – Gairdner, „Edinburgh 1910“, Frontispiz – ist unter [http:// www.europa.clio-online.de/2009/Article=361](http://www.europa.clio-online.de/2009/Article=361) abrufbar.
- Vortrag: „The End of Socialism. 1989/90 as a Turning Point for Protestant Churches and Christians in the GDR“. Vortrag und Diskussion am 15. Februar 2008 auf der Konferenz „1989/90 als Epochenjahr der europäischen und außereuropäischen Christentumsgeschichte“. Lehrstuhl Prof. Dr. Klaus Koschorke, Abt. f. Kirchengeschichte, Universität München in Freising.
- Vortrag: „Human Rights – a Controversial Concept among German and Czech Protestants in the 1970’s and 1980’s“. Vortrag, Paper und Diskussion am 20. Juni 2008 auf der Konferenz „Human Rights in the 20th Century: Concepts and Conflicts“, Wissenschaftszentrum Berlin und Zentrum für Zeithistorische Forschungen Potsdam.
- Vortrag: „Social Welfare in Protestant Germany c. 1780–1920“. Vortrag, Paper und Diskussion am 20. September 2008 auf dem

Workshop „The Dynamics of Religious Reform in Church, State and Society in Northern Europe 1780–1920“, Deutsches Historisches Institut London.

- Vortrag: „Erfüllte Hoffnungen und zerborstene Träume. Gibt es theologische Deutungen für unsere geschichtliche Erfahrung?“. Vortrag mit Diskussion auf Einladung von Bischof Prof. Dr. Wolfgang Huber auf der Klausurtagung der Superintendenten der EKBO am 14. Oktober 2008.
- Vortrag: „Mit der Bibel und der Schlussakte von Helsinki. Die Bedeutung von Protestantismus und Katholizismus im zivilgesellschaftlichen Aufbruch Osteuropas 1989/90“. Vortrag mit Diskussion am 3. Februar 2009 in Bern im Rahmen einer Vortragsreihe der Schweizerischen Osteuropabibliothek und des Polit-Forums in Käfigturm Bern.

Lepp, Claudia

- Hg. [zus. mit Hermann Barth / Friedrich Hauschildt / Harry Oelke / Harald Schultze]: Kirchliches Jahrbuch für die Evangelische Kirche in Deutschland 134, 2006, Lieferung 1. Gütersloh 2008.
- „1968“ – ein Thema der religions- und kirchengeschichtlichen Forschung? In: Mitteilungen zur Kirchlichen Zeitgeschichte 2, 2008, 57–66.
- Gewalt und gesellschaftlicher Wandel. Protestantische Kontroversen über politisch motivierte Gewaltanwendung in den 1960er und 1970er Jahren. In: Historisches Jahrbuch 128, 2008, 523–539.
- Konservativ-christlicher Widerstand: Das Beispiel Gerhard Ritter. In: Jahrbuch für badische Kirchen- und Religionsgeschichte 2, 2008, 69–90.
- Summus episcopus. Das Protestantische im Zeremoniell der Hohenzollern. In: Biefang, Andreas / Epkenhans, Michael / Tenfelde, Klaus (Hg.): Das politische Zeremoniell im Deutschen Kaiserreich 1871–1918 (Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien 153). Düsseldorf 2008, 77–114.

- Rezension: Manfred Gailus (Hg.): Kirchliche Amtshilfe. Die Kirche und die Judenverfolgung im „Dritten Reich“. Göttingen 2008. In: Humanities. Sozial- und Kulturgeschichte [1.9.2008].

Pausch, Eberhard

- Vom gerechten Krieg zum gerechten Frieden – von Vietnam bis Afghanistan. In: Evangelische Regional- und Stadtakademie Hannover e.V. (Hg.): Aufbruch nach dem Ende der '68er Utopien: Eine Vortragsreihe vom 14. 5. bis 26. 11. 2008 in Hannover und in den Kirchenkreisen Burgwedel-Langenhagen, Laatzen-Springe und Ronnenberg. Hannover 2009, 41–47 [Gleichnamiger Vortrag, gehalten im Juni 2008 bei der Evangelischen Stadtakademie Hannover].

Pollack, Detlef

- Die Einheit von Immanenz und Transzendenz in der Krise: Religionssoziologische Anmerkungen zum Wandel des evangelischen Abendmahlsverständnisses. In: Große Kracht, Hermann-Josef / Spieß, Christian (Hg.): Christentum und Solidarität: Bestandsaufnahmen zu Sozialethik und Religionssoziologie. Paderborn 2008, 361–388.
- Die Entwicklung von Religion und Kirche in Ost- und Westdeutschland seit 1990. In: Woran glauben? Religion zwischen Kulturkampf und Sinnsuche. In: Das christliche Menschenbild in Gesellschaft und Politik. Hg. vom Berliner Institut für vergleichende Staat-Kirche-Forschung (Schriftenreihe des Instituts für vergleichende Staat-Kirche-Forschung 28). Berlin 2008, 37–69.
- Glaube und Vernunft: Signaturen der gegenwärtigen religiösen Lage in Europa. In: Bormann, Franz-Josef / Irlenborn, Bernd (Hg.): Religiöse Überzeugungen und öffentliche Vernunft: Zur Rolle des Christentums in der pluralistischen Gesellschaft. Freiburg 2008, 61–91.
- Der historische Wandel des Kontingenzbegriffs als funktionales Bezugsproblem von Religion. In: Rehberg, Karl-Siegbert (Hg.): Die Natur der Gesellschaft: Verhandlungen des 3. Kongresses der

Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006. Teil 2. Frankfurt a. M. / New York, 2008, 1001–1012.

- Kirchenmitgliedschaft in soziologischer Sicht. In: Zimmermann, Johannes (Hg.): Kirchenmitgliedschaft: Zugehörigkeit(en) zur Kirche im Wandel. Neukirchen-Vluyn 2008, 68–90.
- Die Pluralisierung des Religiösen und ihre religiösen Konsequenzen. In: Gabriel, Karl / Höhn, Hans-Joachim (Hg.): Religion heute – öffentlich und politisch: Provokationen, Kontroversen, Perspektiven. Paderborn 2008, 9–36.
- Religiöser Wandel in modernen Gesellschaften: Religionssoziologische Erklärungen. In: Faber, Richard / Hager, Frithjof (Hg.): Rückkehr der Religion oder säkulare Kultur? Kultur- und Religionssoziologie. Würzburg 2008, 166–191.
- Religious Change in Europe. In: Theoretical Considerations and Empirical Findings. In: Motzkin, Gabriel / Fischer, Yochi (Eds.): Religion and Democracy in Contemporary Europe. London 2008, 83–100.
- Überlegungen zum Begriff und Phänomen der Konversion aus religionssoziologischer Perspektive. In: Lotz-Heumann, Ute / Missfelder, Jan-Friedrich / Pohlig, Matthias (Hg.): Konversion und Konfession in der Frühen Neuzeit. Gütersloh 2008, 33–55.
- Worauf die Bindung an die Kirche beruht: Kirchensoziologische Analysen zum Verhältnis der evangelischen Kirchenmitglieder zu ihrer Kirche und den Grenzen kirchenreformerischen Handelns. In: Hermelink, Jan / Wegner, Gerd (Hg.): Paradoxien kirchlicher Organisation: Niklas Luhmanns frühe Kirchensoziologie und die aktuelle Reform der evangelischen Kirche. Würzburg 2008, 71–100.

Roggenkamp, Antje

- La religion dans l'enseignement supérieur sous le Kaiserreich et la République de Weimar. In Le Grand, Sylvie (Hg.): La laïcité en question. Religion, Etat et société en France et en Allemagne du 18e siècle à nos jours. Paris 2008, 287–294.

- Back to the roots?! Kirchgänge im Religionsunterricht. In: *theo-web* 7, 2008, 163–182.
- Elsa Brandström. Vorbildliche Philantropin oder moderne Heilige? In: *Sehnsucht nach Orientierung. Vorbilder im Religionsunterricht (Jahrbuch der Religionspädagogik 24)*. Neukirchen-Vluyn 2008, 176–183.

Schjørring, Jens Holger

- Hg. [Zus. mit Katharina Kunter]: *Changing Relations between Churches in Europa and Africa*. Wiesbaden 2008.
- Hg. [Zus. mit Jens T. Bak]: *Fra modernitet til pluralisme [Von Modernität zu Pluralismus]*. Kopenhagen 2008.
- *The All Africa Lutheran Conferences 1955-1965*. In: Kunter, Katharina / Schjørring, Jens Holger (Hg.): *Changing Relations between Churches in Europa and Africa*. Wiesbaden 2008, 61–69.
- *Indledning; Stat-folk-kirke i det 20. århundredes første årtier [Einleitung; sowie „Staat-Nation-Volk-Kirche in den ersten Jahrzehnten des zwanzigsten Jahrhunderts“]*. In: Schjørring, Jens Holger / Bak, Jens T. (Hg.): *Fra modernitet til pluralisme [Von Modernität zu Pluralismus]*. Kopenhagen 2008, 7–26 und 69–112.
- *Den tyske kirkekamp – set fra Frue Plads [Der deutsche Kirchenkampf – gesehen vom Domplatz in Kopenhagen]*. In: Selch-Jensen, Carsten / Nielsen, Lauge O. (Hg.): *Kirkehistorier: festskrift til Martin Schwarz Lausten [Kirchengeschichten. Festschrift Martin Schwarz Lausten gewidmet]*. Kopenhagen 2008, 313–334.
- *The Totalitarian Ideologies*. In: Lodberg, Peter (Hg.): *Religion, Politics and Law*. Aarhus 2009.

Schultze, Harald

- *Im Kontext verschärfter Angriffe auf die Kirche. Kurt Grünbaum und der Geldumtauschprozess 1957/58*. Leipzig 2009.

- Märtyrerdebatten in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zwischen 1945 und 2000. In: Kirchliches Jahrbuch 2006, 133. Jg., Lieferung 1: Dokumente zum kirchlichen Zeitgeschehen. Bearb. v. Karl-Heinz Fix. Gütersloh 2008, 217–274.
- Rezension: Kösters, Christoph / Tischner, Wolfgang (Hg.): Katholische Kirche in SBZ und DDR. Paderborn – München – Wien – Zürich 2005. 414 S. Kart. In: Theologische Literaturzeitung, 133. Jg. 2008, Sp. 1361–1363.
- Vortrag: Riskante westliche Finanzhilfe für die Kirchen – Konsistorialpräsident Kurt Grünbaum und der Geldumtauschprozess 1957/58. Verein für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen e.V., Magdeburg, 14. April 2008.
- Vortrag: Geschichte der Kirchenprovinz Sachsen (unter Berücksichtigung der thüringischen Gebiete). Vortrag bei Thüringer Archivpflegern, Tabarz, 14. Mai 2008.
- Vortrag: „Bücherstunde“: Im Kontext verschärfter Angriffe auf die Kirche. Kurt Grünbaum und der Geldumtauschprozess 1957/58. Gemeinsame Veranstaltung des Berliner Instituts für vergleichende Staat-Kirche-Forschung und des Evangelischen Zentralarchivs Berlin. Berlin, 20. Januar 2009.

Nachrichten aus kirchengeschichtlichen Vereinigungen

Arbeitsgemeinschaft für Mecklenburgische Kirchengeschichte

Veranstaltungen

- Tagung mit Exkursion auf dem Michaelshof zu Rostock - Gehlsdorf (Wichernjubiläum)(23. August 2008). Am Universitätsgebäude zu Rostock wurde des 50jährigen Bestehens der AG gedacht, die hier 1958 in einem Hörsaal Professor D. Erhard Peschke gründete. – In der Aula der Universität verhaftete die Gestapo 1934 drei Theologiestudenten (u. a. Eugen Gerstenmayer); Pastor i. R. Erich Arndt, geb. 1912, (Divisionspfarrer der 6. Armee in Stalingrad) gleichfalls festgenommen, berichtete als Zeitszeuge von den damaligen Vorgängen. Vorgeführt wurde ein Dokumentarfilm „Confessions of a German Soldier – Between the Cross and the Swastika – A Story of German Resistance“ (Dietrich Rarsten, 1911–1942; Vikar der Bekennenden Kirche in Mecklenburg).

Veröffentlichungen:

- Jahrbuch für Mecklenburgische Kirchengeschichte Mecklenburgia Sacra 11, 2008; darin: Löschner, Reinhard: Die Evangelischen Landesklöster Mecklenburgs seit der Reformation Dobbertin, Malchow, Ribnitz (besonders auch die Zeit seit der staatskirchenrechtlichen Aufhebung 1919); Franck, Herbert: Zur Geschichte evangelischer Posaunenchoräle in Mecklenburg (1862–1953), II. Teil; Bunnens, Michael: Die Ingenieur-Akademie/Hochschule Wismar – University of Technology, Business and Design, gegr. 1908, und das Heiligen-Geist-Hospital zu Wismar in ihrer Geschichte; Piersig, Erhard: Eine Pfarrstelle für Pastor Dr. Robert Lanseemann – Die Neugründung der Heiligen-Geist-Gemeinde in Wismar vor 65 Jahren. Ein Beitrag zur Kirchengeschichte des Evangelischen Wismar zwischen 1933 und 1945.

Projekte

- Exkursion zur Gedenkstätte „Fünfeichen“ – Internierungslager.

Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte

Veranstaltungen

- 60. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte in Löbau (30. Mai 2008); mit folgenden Vorträgen: Edmund Pech: Die Situation der zweisprachigen Kirchgemeinden in der Lausitz während der Zeit des Nationalsozialismus; Christian Winter: Der Weg zur Sprengung der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig. Vorgeschichte und Hintergründe (veröffentlicht siehe unten).
- Vorträge in der Ortsgruppe Leipzig der Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte: Jens Trombke: Die Peterskirchgemeinde in Leipzig in der NS-Zeit (17. April 2008); Maik Thiem: Das Leipziger Archivwesen am Beispiel des kirchlichen Archivs Leipzigs, gegründet 1938 (20. November 2008).

Veröffentlichungen

- Krohn, Benjamin: Die Dresdner Kirchgemeinden Martin-Luther (Dresden Neustadt) und Apostel (Trachau) zwischen 1933 und 1945: Protest der Posaunen und „Sieg Heil Christo“. In: Herbergen der Christenheit 31, 2007 (ersch. 2008), 91–110.
- Beyer, Michael: Von der „Gesellschaft ...“ zur „Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte“: 125 Jahre kirchenhistorische Arbeit in Sachsen. In: Herbergen der Christenheit 31, 2007 (ersch. 2008), 151–166.
- Christian Winter: Der Weg zur Sprengung der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig: Vorgeschichte und Hintergründe. In: Lux, Rüdiger / Petzold, Martin (Hg.): Vernichtet, vertrieben – aber nicht ausgelöscht: Gedenken an die Sprengung der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig nach 40 Jahren. Leipzig 2008, 17–36.

Projekte

- Pfarrerbuch der sächsischen Landeskirche 1539 bis 1999.

Vorschau auf Veranstaltungen

- 11. bis 13. Juni 2009 in Borna: 61. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte; 12. Juni Podium: Kirche und Braunkohle: Thomas Krieger: Heuersdorf; Maik Thiem: Devastierte Kirchen und ihre Archive im Bornaer Revier; Matthias Weismann: Kirche in Bewegung.

Ausschuss für rheinische Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte

Veranstaltungen

- Ausschusstagung am 11. April 2008; u. a. mit folgenden Vorträgen: Sigrid Lekebusch: Georg Schulz, ein außergewöhnlicher Theologe in Wuppertal; Volkmar Wittmütz: Die Rheinische Mission im „Dritten Reich“.

Projekte

- Thomas Martin Schneider (Hg.): Krise und Neuordnung im Zeitalter der Weltkriege 1914–1948 (Evangelische Kirchengeschichte im Rheinland IV) (in Bearbeitung).

Gesellschaft für Niedersächsische Kirchengeschichte

Veranstaltungen

- Jahrestagung der Gesellschaft in Celle, 24.–25. Mai 2008; Vorträge im zeitgeschichtlichen Kontext: Hans-Ulrich Minke (Oldenburg) und Bodo Wiedemann (Celle): Kirchliche Partnerschaften im geteilten Deutschland. Beispiele aus Niedersachsen; Uta Schäfer-Richter: Christen jüdischer Herkunft: Unterschiedliche Generationen – unterschiedliche Erfahrungen?

Veröffentlichungen

- Jahrbuch der Gesellschaft für Niedersächsische Kirchengeschichte 105, 2007 (2008); darin: Lensing, Helmut: Der reformierte Protestantismus in der Grafschaft Bentheim während der Weimarer Republik und das Aufkommen des Nationalsozialismus bis zu seiner Etablierung Ende 1933, 95–166; Scheepers, Rajah: Die transnationalen Zusammenhänge zwischen Innerer und Äußerer Mission – niedersächsische Kirchengeschichte in Übersee. Die Auslandsstationen der Henriettenstiftung [Hannover] im 20. Jahrhundert, 167–201.

Projekte

- Fortsetzung des Projekts: Erforschung des Schicksals der Christen jüdischer Herkunft in der hannoverschen Landeskirche (in Zusammenarbeit mit der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers).
- Vorbereitung einer Publikation zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in der hannoverschen Landeskirche nach 1945.

Vorschau auf Veranstaltungen

- 5.–6. Juni 2009: Tagung zur Geschichte der hannoverschen Landeskirche in den 60er Jahren (1968: Vorgeschichte und Folgen) in Hannover.
- 29.–30. Mai 2010: Jahrestagung der Gesellschaft in Bremerhaven.

Kooperationen

- Mitwirkung an der Tagung der Historischen Kommission des Dt. Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes in Reburg-Loccum (18.–21. September 2009): Migration und Konfession. Konfessionelle Identitäten in der Flüchtlingsbewegung nach 1945.
- „50 Jahre Landeskirchenamt Hannover in der Roten Reihe 1957–2007“, Hannover: Selbstverlag des Landeskirchenamts 2007.

Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte

Veranstaltungen

- Von Luther, Hitler und Herzog Bernhard – Deutsche Christen in der Thüringer evangelischen Kirche (1927–1945). Abendveranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Thüringen und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weimar. Weimar, Johanneskirche (1. Juli 2008).
- Jahrestagung der Gesellschaft in Gotha (14.–16. November 2008); Zeitgeschichtlicher Vortrag von Sup. i. R. Eckardt Hoffmann: Friedensgebete, Demonstrationen und Runder Tisch in Gotha 1989/90.
- Forum für kirchliche Zeitgeschichte in Neudietendorf, Zinzen-dorfhaus (7.–8. November 2008): 1948 – 1968 – 1988 – 2008. Wegmarken in Kirche und Gesellschaft, Tagung der Evangelischen Akademie Thüringen in Kooperation mit der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte und den Theologischen Fakultäten der Universitäten Jena und Leipzig.
- Fachtag Archäologie Weimar. In Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (16.–17. März 2009).

Veröffentlichungen

- Böhm, Susanne: Deutsche Christen und Thüringer evangelische Kirche (1927–1945). Leipzig 2008.

- Scheider, Hannelore: Thüringer Kirchenbücher im Visier nationalsozialistischer Sippenforschung. In: Gailus, Manfred (Hg.): Kirchliche Amtshilfe. Die Kirche und die Judenverfolgung im „Dritten Reich“. Göttingen 2008, 101–130.
- Seidel, Thomas A.: Lefflers Beichte – Anmerkungen zur „Vergangenheitsbewältigung“ in der Thüringer evangelischen Kirche nach 1945. In: Knigge, Volkhard / Baumann, Imanuel (Hg.): „... mitten im deutschen Volke“. Buchenwald, Weimar und die nationalsozialistische Volksgemeinschaft. Göttingen 2008, 134–150.

Projekte

- Thüringer Pfarrerbuch.

Vorschau auf Veranstaltungen

- Jahrestagung der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte in Greiz (11.–13. September 2009).
- Forum kirchliche Zeitgeschichte (in Kooperation mit der Ev. Akademie Thüringen), Neudietendorf (6.–7. November 2009).

Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung (HKV)

Veranstaltungen

- „Gottes Wort soll ungebunden sein, damit es uns losbinden kann“. Zeitzeugengespräch mit dem Sohn Martin Niemöllers. Veranstaltung der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung am 25. Todestag von Martin Niemöller in der Evangelischen Stadtakademie in Frankfurt am Main (6. März 2009). Nach einleitendem Grußwort des Kirchenpräsidenten der EKHN, Dr. Volker Jung, und einem Vortrag von Privatdozent Pfarrer Dr. habil. Michael Heymel schilderte Dr. Heinz-Herrmann Niemöller in einem Zeitzeugengespräch mit der Historikerin Anette Neff, wissenschaftlicher Projektmitarbeiterin im Zentralarchiv der EKHN, wie er seinen Vater erlebt hat. Der komplette Bericht von Rita Dersch und Holger Bogs ist zu finden unter: www.ekhn.de/inhalt/kirche/standpunkte/geschichte/09/03_09_martin_niemoeller.php~inhalt. Die Dokumentation sowie weitere Beiträge zur Zeitgeschichte wird der Band JHKV 60, 2009, leisten, der fristgerecht bis Jahresende erscheinen soll.

Veröffentlichungen

- Jahrbuch der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung (JHKV) 58, 2007; darin: Dienst, Karl: Kirchengeschichte als

Grundlage für kirchenpolitisches Handeln. Zum Gedenken an Heinrich Steitz anlässlich dessen hundertstem Geburtstag, 237–268; Braun, Reiner: Karl Herbert als Pfarrer in Oberhörten. Quellenedition seiner Eintragungen in die Pfarrchronik, 269–312.

- Jahrbuch der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung (JHKV) 59, 2008; darin: Böcher, Otto: Die Kommendatoren der Hessischen Genossenschaft seit 1859 und die neuere Geschichte der Kommende Nieder-Weisel, 215–246; Slenczka, Ruth: Das Johanniterkrankenhaus in Nieder-Weisel. Ein ländliches Krankenhaus im Zeitalter des Ausbaus der staatlichen Gesundheitsfürsorge 1870–1975, 247–264; Braun, Linda: „Im Rücken der Armee“. Der Johanniterorden im Lazarettwesen von den Einigungskriegen bis zum Ersten Weltkrieg, 265–292; Waßmann, Dieter: Die Johanniterschwestern in Hessen. Ein Bindeglied zwischen der Hessischen Genossenschaft und den hessischen Diakonissenhäusern (1853–1933), 293–318; Schott, Christian-Erdmann: Wandlungen einer Beziehung. Der Johanniterorden und die Evangelische Kirche, 319–334.
- Battenberg, Friedrich / Schäfer, Karl Heinrich (Hg.): Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und ihre Kirchenordnung. Entstehung – Entwicklungen – Perspektiven (Quellen und Studien zur hessischen Kirchengeschichte [QSHK] 13), Darmstadt 2006.
- Becher, Werner (Hg.): Karl Veidt (1879–1946). Paulskirchenpfarrer und Reichstagsabgeordneter (QSHK 14), Darmstadt 2006.
- Dorn, Fred / Neff, Anette (Hg.): Auf Augenhöhe. Begegnungen und Gespräche über Zwangsarbeit in Kirche und Diakonie in Hessen. 60 Jahre nach Kriegsende (QSHK 15), Darmstadt 2008.
- Parker, Sebastian: Die Marburger Konferenz (QSHK 16), Darmstadt 2008.

Vorschau auf Veröffentlichungen

- Jahrbuch der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung (JHKV) 60.

Institut für vergleichende Staat-Kirche-Forschung

Veranstaltungen

- Abendgespräche über Gott und die Welt. Diener dreier Herren? (7. Januar 2008); Gast: Prof. Dr. Horst Dohle.
- Junge Werkstatt (11. März 2008); Referat: Elisabeth Hurth: Religion ist „in“, die Kirchen leer?
- Junge Werkstatt (7. April 2008); Referat: Alexander Fleischauer: Thomas Müntzer. Ein DDR-Mythos.
- Internationales Staat-Kirche-Kolloquium (8. September 2008), Gemeinsames Anliegen: Gerechtigkeit. Zu den Beziehungen zwischen der Evangelischen Kirche der Union und der Church of Christ in den USA; Referate: Prof. Dr. Claus Montag, Dr. Elga Zachau.
- 15 Jahre Institut für vergleichende Staat-Kirche-Forschung (27. Oktober 2008); Referat: Prof. Dr. Martin Greschat: 1948–1958–1968–1978–1988; Referat: Lothar de Maiziere: Vom Umgang mit der DDR-Geschichte und dem Institut.
- Der konziliare Prozess in der DDR in den 1980er Jahren (17. November 2008); Referate: Propst Heino Falcke und Dr. Christian Halbrock.
- Junge Werkstatt (13. Dezember 2008); Referat: Iris Wachsmuth: Selbst- und Fremdbilder zwischen Ost und West. Familiäre Erinnerungskultur der NS-Zeit.
- Berliner Staat-Kirche-Kolloquium: Nachdenken über das Friedensengagement der evangelischen Kirchen in der DDR. Geschichte und Aktualität (25. März 2009); Referat: Joachim Garstecki.

Veröffentlichungen

- Christliches Menschenbild in Gesellschaft und Politik (Schriftenreihe des Instituts für vergleichende Staat-Kirche-Forschung 25). Berlin 2008; mit Beiträgen von Hans Joachim Meyer, Rüdiger Sachau, Detlef Pollack, Oscar W. Gabriel, Paul Zulehner, Udo Steinbach.
- Medien – Mythos – Macht (Schriftenreihe des Instituts für vergleichende Staat-Kirche-Forschung 26). Berlin 2008; mit Beiträgen von Elisabeth Hurth, Alexander Fleischauer, Horst Dohle.
- Staatliche Kirchenpolitik im „real existierenden Sozialismus“ in der DDR (Schriftenreihe des Instituts für vergleichende Staat-

Kirche-Forschung 01). Berlin ²2008. Mit Beiträgen von J. Jürgen Seidel, Edgar Dusdal, Joachim Heise, Horst Dähn, Robert F. Goeckel, Horst Dohle, Reinhard Henkys, Uwe Funk.

- Staatliche Kirchenpolitik in der DDR und anderen ehemals realsozialistische Länder von 1945 bis 1989 (Schriftenreihe des Instituts für vergleichende Staat-Kirche-Forschung 02). Berlin ²2008; mit Beiträgen von Horst Dähn, Gerhard Linn, Günter Krusche, Reinhard Scheerer, Paul Oestreicher, Friedhelm Jostmeier, Gerhard Lange, Berndt Schäfer, Janusz Wycislo, Miklos Tomka, Otto Luchterhandt, Markus Meckel.

Vorschau auf Veranstaltungen

- 30. Mai 2009: „Neue Zeiten – Neue Probleme. Die Kirchen in Ostdeutschland, in Polen, in Tschechien und in Ungarn 20 Jahre nach dem Ende des Realsozialismus“. Referate und Diskussion, Ort: Humboldt-Universität Berlin im Rahmen des Geschichtsforums 2009, 14.00 bis 17.30 Uhr.

Kirchengeschichtliche Kammer der Ev. Landeskirche Anhalts

Vorschau auf Veranstaltungen

- Wissenschaftliche Tagung gemeinsam mit dem Verein für Kirchengeschichte der KPS in Dessau: Gewaltlos in die Wende – Die Rolle der evangelischen Kirchen im Raum Sachsen-Anhalt auf dem Weg zur friedlichen Revolution 1989 (9./ 10. Oktober 2009).

Kommission für kirchliche Zeitgeschichte der Ev. Kirche v. Westfalen

Veröffentlichungen

- Hey, Bernd /Wittmütz, Volkmar (Hg.): 1968 und die Kirchen, Bielefeld 2008.

Projekte

- Christen jüdischer Herkunft in Westfalen.

Vorschau auf Veranstaltungen

- 8. Juni 2009: Symposium „Barmen und Westfalen. 75 Jahre Theologische Erklärung“ in Haus Villigst, Schwerte.

Kooperationen

- Verein für Westfälische Kirchengeschichte.

- Ausschuss für Rheinische Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte.

Kommission für Zeitgeschichte e.V.

Veranstaltungen

- Opus Iustitiae Pax – Eugenio Pacelli – Pius XII. (1876–1958), Ausstellung in Rom, Berlin und München 2008/2009.

Veröffentlichungen

- Begleitband zur o. g. Ausstellung: Päpstliches Komitee für Geschichtswissenschaften (Hg.): Opus Iustitiae Pax. Eugenio Pacelli – Pius XII. (1876–1958). Regensburg 2009.
- Hermes, Peter: Meine Zeitgeschichte 1922–1987 (VKZG Q 52), Paderborn ²2008.
- Hummel, Karl-Joseph / Kösters, Christoph (Hg.): Zwangsarbeit und katholische Kirche 1939–1945. Geschichte und Erinnerung, Entschädigung und Versöhnung. Eine Dokumentation (VKZG F 110). Paderborn 2008.
- Henkelmann, Andreas: Caritasgeschichte zwischen katholischem Milieu und Wohlfahrtsstaat. Das Seraphische Liebeswerk (1889–1971) (VKZG F 113). Paderborn 2008.

Vorschau auf Veröffentlichungen

- Hummel, Karl-Joseph (Bearb.): Paul van Husen (1891–1971). Lebenserinnerungen eines katholischen Juristen (VKZG Q 53). Paderborn 2009.
- Helbach, Ulrich (Bearb.): Akten deutscher Bischöfe seit 1945. Westliche Besatzungszonen 1945–1947 (VKZG Q 54). Paderborn 2009.
- Höller, Simone: Das Päpstliche Werk der Glaubensverbreitung in Deutschland 1933–1945 (VKZG F 114). Paderborn 2009.
- Trippen, Norbert: Joseph Kardinal Höffner (1906–1987). Bd. I: Lebensweg und Wirken als christlicher Sozialwissenschaftler bis 1962 (VKZG F 115). Paderborn 2009.

Projekte

- Ein Biografisch-Bibliografisches Internet-Lexikon für das katholische Deutschland. Projekt im Rahmen von „WIKINGER – WIKI Next Generation Enhanced Repository“ (s. Mitteilungen zur Kirchl. Zeitgeschichte 2007).

- Akten deutscher Bischöfe seit 1945. Bearb. v. Ulrich Helbach, Heinz Hürten, Christoph Kösters, Annette Mertens, Wolfgang Tischner.
- Berichte des Apostolischen Nuntius Cesare Orsenigo aus Deutschland 1930 bis 1939. Bearb. v. Thomas Brechenmacher.

Vorschau auf Veranstaltungen

- 28.9.2009: „Katholische Kirche und Demokratie im 20. Jahrhundert“ (im Rahmen der Tagung der Görresgesellschaft, Historische Sektion), Salzburg.
- 23.–24.10.2009: „Christen im geeinten Deutschland“ (in Verbindung mit dem Katholischen Forum Thüringen und der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt, Lehrstuhl für Kirchengeschichte).

Kooperationen

- Projekt „WIKINGER – e-science“: Gemeinsam mit der Fraunhofer-Institut Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS, Abteilung NetMedia, Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Abteilung für Informatik und Angewandte Kognitionswissenschaft.

Verein für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte e. V.

Seit dem 29.12.2008 ist der Verein für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte ein eingetragener Verein. Er übernimmt die Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte und ist ein Werk der EKBO.

Veranstaltungen

- Vortrag: Maren Krause: Verschwundene Kirchen Berlins. Eine kurze Geschichte ihres Abbruchs vom 18. bis 20 Jahrhundert (21. Februar 2008).
- Vortrag: Karl-Heinrich Lütcke / Friedrich-Wilhelm Winterhager: Neuanfänge? Kirchliche Übergangszeiten nach 1918 und 1945 in Berlin-Brandenburg (22. Mai 2008).
- Rev. Dr. h.c DD Paul Oestreicher/Pfarrer Rudolf Weckerling: Gedenken an Bischof George Bell (1883–1958). Veranstaltung der Ev. Akademie Berlin-Brandenburg, Franz. Friedrichstadtkirche (14. Oktober 2008).

- Die Görlitzer Synode 1947. Bischof Dibelius als Geburtshelfer der Ev. Kirche in der schlesischen Oberlausitz. Vortrag von OKR Dr. Hans-Jochen Kühne (6. November 2008).
- Buchvorstellung: Dr. Wolfgang Krogel / Gerlind Lachenicht: „Evangelisch getauft als Juden verfolgt. Spurensuche Berliner Kirchengemeinden“ (4. Dezember 2008).

Vorschau auf Veranstaltungen

- 18. April 2009: Sprachenkonvikt Berlin. Frühjahrstagung in der Burg Ziesar.
- 23. April 2009: Winnie Locke: Die Grundordnung von 1948.

Verein für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden

Veröffentlichungen

- Jahrbuch für badische Kirchen- und Religionsgeschichte 2, 2008. Darin u. a. folgende zeitgeschichtliche Beiträge: Hollerbach, Alexander: Erik Wolfs Wirken für Kirche und Recht; Lepp, Claudia: Konservativ-christlicher Widerstand: Das Beispiel Gerhard Ritter; Jacobs, Uwe Kai: Der Evangelische Kirchenvertrag Baden-Württemberg vom 17. Oktober 2007, seine Entstehung und sein Verhältnis zum evangelischen Kirchenvertrag mit dem Freistaat Baden vom 14. November 1932; Winter, Jörg: 50 Jahre Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden; Bechtel, Gerhard: Hermann Maas als Kreisdekan. Ein unermüdlicher Mittler zwischen Kirchenleitung und Gemeinden; Schwinge, Gerhard: Martin Schwarz: Mein bisheriger Weg 1905–1950; Kunze, Rolf-Ulrich: Die Quellenedition „Die Evangelische Landeskirche in Baden im ‚Dritten Reich‘ und ihre Bedeutung für die Geschichte der badischen Landeskirche, 1933–1945“.

Projekte

- Lebensbilder aus der evangelischen Kirche in Baden im 19. und 20. Jahrhundert (Bd. V ist 2007 erschienen).
- Heimat und Fremde – Eine Ausstellung des Landeskirchlichen Archivs.

Verein für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen e.V.

Veranstaltungen

- Vortrag: Prof. Dr. Harald Schultze: Riskante westliche Finanzhilfe für die Kirchen – Konsistorialpräsident Kurt Grünbaum und der Geldumtauschprozess 1957/58 in Magdeburg (14. April 2008).
- Vortrag: Bischof Axel Noack: 50 Jahre Kommuniké vom 21. Juli 1958 in Magdeburg (21. Juli 2008).

Veröffentlichungen

- Der Band über die Ausstellung und den Vortrag von Prof. Dr. Martin Onnasch über die Einführung Ludolf Müllers als Bischof der Kirchenprovinz Sachsen 1947 ist noch in der Bearbeitungsphase.

Vorschau auf Veranstaltungen

- Tagung zusammen mit der Kirchengeschichtlichen Kammer der Evangelischen Landeskirche Anhalts in Dessau: „Gewaltlos in die Wende – Die Rolle der evangelischen Kirchen im Raum Sachsen-Anhalt auf dem Weg zur friedlichen Revolution“ (9./10. Oktober 2009).
- Dr. Hans Seehase: Das Ende des landesherrlichen Kirchenregiments in Anhalt (Seminar an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg).

Kooperationen

- Kirchengeschichtliche Kammer der Evangelischen Landeskirche Anhalts.
- Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt.

Verein für Pfälzische Kirchengeschichte

Veröffentlichungen

- Eger, Wolfgang: Die Pfälzische Landeskirche seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges (bis 1963). Versuch einer unterlassenen Chronik. Hg. von Friedhelm Hans. In: Veröffentlichungen des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte 28, 2008, 66–77.
- Bümlein, Klaus (Hg.): Das Barth-Colloquium 1953 in Niederkirchen bei Kaiserslautern, mit Beiträgen von Eberhard Busch und Ferdinand Hahn. In: Blätter für Pfälzische Kirchengeschichte 75, 2008, 151–184.

Projekte

- Ökumenische Kirchengeschichte des Oberrheins (mit Schwerpunkt im 19. und 20. Jahrhundert). Vorbereitet durch eine ökumenische badisch-elsässisch-pfälzische Expertengruppe. Soll 2010 in französischer und deutscher Sprache erscheinen.

Verein für rheinische Kirchengeschichte

Veröffentlichungen

- Kaminsky, Uwe: Kirche in der Öffentlichkeit – Die Transformation der Evangelischen Kirche im Rheinland (1948–1989) (SVRKG 173 = Evangelische Kirchengeschichte im Rheinland V). Bonn 2008.
- Monatshefte für Evangelische Kirchengeschichte des Rheinlandes 57, 2008; mit folgenden Beiträgen: Winkler, Ulrike: Die Kreuznacher Bruderschaft Paulinum während des Zweiten Weltkrieges; Grashof, Johannes: Zur Wirksamkeit und theologischen Prägung des Rheydter Pfarrers Ludwig Ditthard (1900–1987); Mohr, Rudolf: Rudolf Harney – Pfarrer in politisch und theologisch stürmischer Zeit; Conrad, Joachim: Otto Wehr und die evangelische Kirche an der Saar zwischen Autonomie und Anschluss 1919 bis 1955; Müller, Wolfgang: Zwischen Gemeindeleben und Umbruch – Die Evangelischen Studentengemeinden in Bonn, Köln und Saarbrücken um 1968 (Teil 3).

Projekte

- Die evangelischen Pfarrerinnen und Pfarrer im Rheinland von der Reformation bis zur Gegenwart (Bd. I erscheint 2009).

Verein für Schlesische Kirchengeschichte e. V.

Veranstaltungen

- Arbeitstagung des VSKG „Was bedeutet uns Schlesien heute? Zeitzeugenberichte aus dem Jahr 2009“. In: Ev. Tagungsstätte Kreuzbergbaude, Jauernick-Buschbach bei Görlitz (31. August–2. September 2009).

Veröffentlichungen

- Jahrbuch für Schlesische Kirchengeschichte 86, 2007 (2008); darin: Kühne, Hans-Jochen: Die Hofkirchensynode 1946. Neuanfang in der Kirchenprovinz Schlesien, 99–156; Schott, Christian-Erdmann: Über den Tag hinaus. Theologische Weichenstellungen der Hofkirchensynode 22./23. Juli 1946 in Breslau, 157–174; Neß, Dietmar: Die Schlesische Kirchenleitung 1945–1947, Biogramme 175–184; Schott, Christian-Erdmann: Wir sind doch Schwestern und Brüder. Vom gemeinsamen Erbe der evangelischen Schlesier, 227–240; Hacke, Hans: Verein zur Erforschung und Erhaltung Schlesischer Orgeln e. V. Eine kleine Chronik von den Anfängen bis 2007, 241–254; Forell Davis, Mary: Die Verwandlung von Leid in Liebe. Frederick und Madleine Forell und die „Newcomers Christian Fellowship“, 255–300; Meyer, Dietrich: Der Werdegang von Pfarrer Friedrich Forell und sein Einsatz für die schlesische Kirche nach 1945, 301–326.
- Schott, Christian-Erdmann (Hg.): In Grenzen leben – Grenzen überwinden. Zur Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts in Ost-Mittel-Europa, Festschrift für Peter Maser zum 65. Geburtstag (Beiträge zur Theologie, Kirche und Gesellschaft im 20. Jahrhundert 16). Münster 2008.
- Schott, Christian-Erdmann: Der Fachausschuss für kirchengeschichtliche Arbeit der Ev. Kommission für Mittel- und Osteuropa (EKMOE) unter der Leitung von Peter Maser. In: Ders. (Hg.): In Grenzen leben – Grenzen überwinden. Zur Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts in Ost-Mittel-Europa, 159–171.
- Schott, Christian-Erdmann: Rudolf Irmeler (1907–1999), Theologe, Schriftsteller zum 100. Geburtstag. In: Ostdeutsche Gedenktage 2007. Hg. von der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen. Bonn 2008, 205–208.
- Schott, Christian-Erdmann: 125 Jahre Verein für Schlesische Kirchengeschichte. In: Halub, Marek / Mańko-Matysiak, Anna (Hg.): Śląska Republika Uczonych – Schlesische Gelehrtenrepublik – Slezská Vědecká Obec. Bd. 3. Wrocław 2008, 575–588.

- Schott, Christian-Erdmann: Wandlungen in der Wahrnehmung. Die evangelische Kirche und ihre Vertriebenen. In: Rainer Bendel (Hg.): Vertriebene finden Heimat in der Kirche. Integrationsprozesse im geteilten Deutschland nach 1945 (Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands 38). Köln / Weimar / Wien 2008, 147–162.
- Schott, Christian-Erdmann: Die Rolle der Kirchen bei der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen nach dem II. Weltkrieg. In: Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau XLVII/XLVIII, 2006/2007 (2008), 291–308.
- Schott, Christian-Erdmann: Der Kirchenkampf in den Kirchenkreisen Liegnitz und Brieg 1933–1945. In: Harasimowicz, Jan / Lipińska, Aleksandra (Hg.): Dziedzictwo reformacji w księstwie legnicko-brzeskim – Das Erbe der Reformation in den Fürstentümern Liegnitz und Brieg. Legnica 2007, 393–409.

Projekte

- Dietmar Neß i. A. des VSKG: Schlesisches Pfarrerbuch.
- Dietmar Neß (Hg.): Tagebücher des Breslauer OKR Walter Schwarz (1886–1957).

Vorschau auf Veranstaltungen

- Symposium zum Gedenken an Bischof Hans Joachim Fränkel (1909–1957) aus Anlass seines 100. Geburtstages in Görlitz (28.–30. August 2009). Veranstalter: Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Regionalbischof Dr. Hans-Wilhelm Pietz.

Kooperationen

- Gemeinschaft ev. Schlesier (Hilfskomitee) e. V.
- Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.
- Fachausschuss für Kirchengeschichte der Ev. Kommission für Mittel- und Osteuropa (EKMOE) der EKD.
- Evangelisch-Lutherische Kirche der Augsburgischen Konfession in Polen Diözese Wrocław/Breslau.

- Historische Kommission für Schlesien; Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg.
- Arbeitskreis deutsche Landeskirchengeschichte (ADLKG).

Verein für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte

Veranstaltungen

- Jährliche Mitgliederversammlung/Jahrestagung. Thema 2008: „Johannes Bugenhagen“. Vortrag von Prof. Dr. Wolf-Dieter Hauschild.

Veröffentlichungen

- Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte. Reihe 2 (jährliche Zeitschrift).
- Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte. Reihe 1 (Monographien in loser Folge).
- Weitere Veröffentlichungen in loser Folge.

Vorschau auf Veranstaltungen

- 22. Oktober 2009: Mitgliederversammlung/Jahrestagung in Schleswig, Schleswig-Holsteinisches Landesarchiv. Thema: „Neue Wege zum Menschen? Der umstrittene Theologie Wilhelm Heydorn 1883–1958.“ Vortrag Prof. Dr. Rainer Hering.

Verein für württembergische Kirchengeschichte

Veranstaltungen

- Tagung des Vereins für württembergische Kirchengeschichte; zugleich Symposion des Arbeitskreises Deutsche Landeskirchengeschichte (10.–11. Oktober 2008): Politischer Umbruch, kirchlicher Aufbruch? Zur Positionierung der evangelischen Landeskirchen in der frühen Weimarer Republik (Veröffentlichung voraussichtlich in: Blätter für württembergische Kirchengeschichte 2009).

Veröffentlichungen

- Haag, Norbert: Protestantisches Milieu in der Provinz. Das württembergische Dekanat Herrenberg 1918 bis 1945 (Quellen

und Forschungen zur württembergischen Zeitgeschichte 19).
Epfendorf/Neckar 2007.

- Blätter für württembergische Kirchengeschichte.

Vorschau auf Veranstaltungen

- Tagung zum 75. Gedenktag des Ulmer Bekenntnistages vom 22. April 1934 (in Kooperation mit dem Stadtarchiv Ulm). Veranstaltungsort: Stadt Ulm, Schwörhaus (26. April 2009).

Vereinigung für Bremische Kirchengeschichte e. V.

Veranstaltungen

- 2 Vorträge jährlich (Themen der nächsten Vorträge noch nicht bekannt).

Veröffentlichungen

- Hospitium Ecclesiae 24. Bremen 2009.

Autorinnen und Autoren der Beiträge

Bühmann, Henning, M. A., Doktorand am Seminar für Zeitgeschichte, Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Dörfler-Dierken, Angelika, Dr. theol., apl. Prof. für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Wissenschaftliche Direktorin am Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in Strausberg.

Fix, Karl-Heinz, Dr. phil., Wiss. Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Kirchliche Zeitgeschichte München.

Friedrich, Norbert, Dr. theol., Leiter der Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth.

Garbe, Irmfried, Dr. theol., Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kirchengeschichte, Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald.

Geldbach, Erich, Dr. theol., Prof. emerit. für Ökumene und Konfessionskunde, Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Bochum.

Grünzinger, Gertraud, M. A., Wiss. Mitarbeiterin an der Forschungsstelle für Kirchliche Zeitgeschichte München.

Kunter, Katharina, Dr. phil., Privatdozentin an der Universität Karlsruhe (TH), Abteilung Neuere und Neueste Geschichte. Wiss. Mitarbeiterin im Deutschen Bundestag in Berlin.

Marahrens, Hauke, M. A., Promotionsstipendiat beim Ev. Studienwerk Villigst, Promotionsstudent am Historischen Seminar der Universität Hamburg.

Muth, Christian, Wiss. Mitarbeiter im DFG-Projekt ‚Geist der Zeiten‘ an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle.

Nicolaisen, Carsten, Dr. theol., Honorarprof. an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-München.

Roggenkamp-Kaufmann, Antje, Dr. theol., Gymnasiallehrerin in Göttingen und Privatdozentin an der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen.

Schjørring, Jens Holger, Dr. theol., Prof. emerit., Theologische Fakultät der Universität Aarhus, Dänemark.

Schneider, Thomas Martin, PD Dr. theol., Akademischer Direktor am Institut für Evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau.

Schwarz-Lausten, Martin, Dr. theol., Prof. für Kirchengeschichte an der Universität Kopenhagen.

Widmann, Christian, M. A., Wiss. Mitarbeiter an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-München.